

# Traismauer

Bürgermagazin - Wir alle sind Traismauer.



*Der Bürgermeister, die Stadt- und Gemeinderäte, sowie die Bediensteten der Stadtgemeinde Traismauer wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, schöne und ruhige Feiertage, sowie einen guten Start in das Jahr 2019!*

#### **Tradition trifft Innovation**

Campus 33: Die Vermarktung des Bauteils B hat begonnen. Erfahren Sie mehr auf Seite 3.

Beilage in diesem Bürgermagazin:

- **Abfahrplan 2019**



Bürgermeister Herbert Pfeffer

## Projekte warten auf gemeinsame Umsetzung: Vorfreude auf Stadterneuerung



Bürgermeister Pfeffer war es eine besondere Ehre, gemeinsam mit der Bevölkerung und den zahlreichen Ehren- und Festgästen das Jubiläum zur 60-jährigen Stadterhebung zu feiern.  
V.l.n.r.: Bgm. Herbert Pfeffer, LH Mag.ª Johanna Mikl-Leitner, LHStv. Franz Schnabl.

### Sehr geehrte Trismauerinnen und Trismaurer, liebe Jugend!

Nun ist sie wieder da, die Weihnachtszeit mit leuchtenden Augen, liebevollen Geschenken, wärmenden Getränken, strahlenden Beleuchtungen und viel gemeinsamer Zeit mit uns wertvollen Menschen. Es ist die Zeit in sich zu gehen, das vergangene Jahr zu betrachten und eine Vorschau auf das kommende Jahr zu wagen. Was ist gut gelaufen, was sollte geändert werden – diese Fragen stellen sich viele Menschen sowohl in beruflicher als auch privater Hinsicht. Irgendwie hat es diese Zeit so an sich, dass die Menschen – trotz des teilweise starken Lärms um sie herum – sich besinnen auf die wirklich wichtigen Dinge des Lebens. Was ist für Sie wichtig?

Ich kann Ihnen sagen, was mir persönlich in meiner Arbeit als Bürgermeister wichtig ist: Entscheidungen zu treffen, die auf das Wohl der gesamten Bevölkerung von Trismauer abzielen. Ratschläge und Meinungen anderer Menschen zu hören, zu akzeptieren und wo es möglich ist, in meine Arbeit einzubauen. Dabei möchte ich jedoch meine Werte und Überzeugungen – dass die Arbeit des Bürgermeisters immer auf das Gesamtwohl auszurichten

ist – immer im Vordergrund wissen.

2018 war ein Jahr voller Jubiläen und wir haben diese ausführlich gefeiert. Besonders hervorzuheben ist für mich natürlich das Festwochenende anlässlich der 60 Jahre Stadtgemeinde Trismauer, welches wir Anfang September begangen hatten. Eine große Freude war die Anwesenheit zahlreicher prominenter Gäste bei unserem feierlichen Festakt am Sonntag, allen voran natürlich unsere geschätzte Landeshaupt-

frau Mag.ª Johanna Mikl-Leitner. Sie hat mit ihren herzlichen Worten gezeigt, wie sehr sie unsere liebenswerte Stadt schätzt und hatte gleich ein passendes Geschenk für uns mitgebracht: wir werden neuerlich in die Stadterneuerung 2019 aufgenommen! Die Stadtgemeinde Trismauer hat mit der Landesaktion NÖ Stadterneuerung bereits zweimal, in den Jahren 1997 – 2000 und 2009 – 2013, sehr gute Erfahrungen gemacht und konnte zielgerichtet zahlreiche Projekte gemeinsam umsetzen, die im Nachhinein betrachtet die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger von Trismauer wesentlich steigerten. Die erneute Aufnahme bedeutet nicht nur große Freude, dass nun viele Ideen und Konzepte finanziell umgesetzt werden können, sondern natürlich auch die Arbeit, diese Konzepte in konkrete Projekte umzuwandeln. Und ich bin überzeugt, dass wir alle gemeinsam – Bevölkerung, Politik und Stadtverwaltung – einige neue Dinge entstehen lassen werden, die unsere wunderschöne Stadtgemeinde noch schöner und

lebenswerter machen werden. Ich darf Sie jetzt schon einladen, an der Auftaktveranstaltung und den daraus resultierenden Arbeitskreisen eifrig mitzuarbeiten und mitzugestalten! – Denn wir alle sind Trismauer!

Dieses Jahr war für die Betriebe der Innenstadt geprägt von einigen Unannehmlichkeiten wegen der Bauarbeiten zu den Leitungsverlegungen von Nahwärme, EVN-Gas und A1-Lichtwellenleiter. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, den betroffenen Geschäftsleuten eine einmalige Wirtschaftsförderung zukommen zu lassen, welche die Beeinträchtigung ein wenig abfedern soll.

Als Stadtgemeinde Trismauer sind uns natürlich auch die jüngsten Bewohnerinnen und Bewohner und deren Ausbildung wichtig. Daher haben wir heuer die Volksschule Trismauer einer Generalsanierung unterzogen, gut sichtbar an der neuen Fassade. Auch das Dach wurde erneuert, und der Eingang der Nachmittagsbetreuung hat nun ein Vordach.

Geschätzte Trismauerinnen und Trismaurer, nach diesem kurzen Rückblick auf das Jahr 2018 möchte ich Ihnen sehr gerne folgende Worte mitgeben:

*„Tausende Kerzen kann man am Licht einer Kerze anzünden, ohne dass ihr Licht schwächer wird. Freude nimmt nicht ab, wenn sie geteilt wird.“*

Siddharta Gautama Buddha

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele schöne Momente des Lichtes und der geteilten Freude – nicht nur jetzt, zu Weihnachten, sondern für das gesamte Jahr 2019 und darüber hinaus!

Herzlichst Ihr/Euer

Herbert Pfeffer,  
Bürgermeister von Trismauer



Die Volksschule erstrahlt nun in neuem Glanz nach der Generalsanierung.

■ Am Montag, den 05. November 2018 wurde feierlich das neue und moderne Logo des „CAMPUS 33“ präsentiert und die neugestalteten Werbetafeln zur Vermarktung des Bauteil B des Wirtschaftsparks „CAMPUS 33“ veröffentlicht.

Der neue Slogan zum Wirtschaftspark der Stadtgemeinde Trismauer lautet „CAMPUS 33 – Tradition trifft Innovation“. Ganz nach diesem Motto wird eine moderne und nachhaltige Infrastruktur geschaffen. Damit hat sich die Stadtgemeinde Trismauer als Ziel gesetzt, sowohl traditionelle Unternehmen, mit vielleicht schon 100jähriger Geschichte, als auch Firmen mit innovativen Ideen und Produkten für Trismauer zu gewinnen.

Nachdem die Grundstücke des Bauteil A zur Gänze vergeben sind, soll mit der Vermarktung des Bauteil B, der „CAMPUS 33“ erweitert und damit der Wirtschaftsstandort Trismauer weiterentwickelt werden. Der 53.000m<sup>2</sup> große Bauteil B



WWT-Obmann DI Alexander Simader, Sabine Anzeletti (HYPO NÖ), Bgm. Herbert Pfeffer, Mag. Christine Rauter (HYPO NÖ), Wirtschaftsverbandsobmann und Vizepräsident der Wirtschaftskammer NÖ KR Dieter Lutz präsentieren die neu gestaltete Werbetafel zur Vermarktung des Bauteil B des Wirtschaftsparks „CAMPUS 33.“

besticht vor allem durch die flexible Gestaltung der Betriebsgrundstücke, die individuell nach den Ansprüchen der Firmen angepasst werden können. Durch

die hervorragende Verkehrsanbindung können die Wegstrecken sehr kurz gehalten werden.

Bürgermeister Pfeffer ist es besonders wichtig, unter den Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit und Innovation den Wirtschaftsstandort Trismauer weiter zu stärken und damit neue Arbeitsplätze zu schaffen. Für ihn steht Innovation nicht im Widerspruch zu Tradition. Ganz im Gegenteil, es können beide Bereiche voneinander

profitieren. Mit der Erweiterung des „CAMPUS 33“ soll diese Vision verwirklicht werden.

Das Projekt „Erweiterung des CAMPUS 33“ wird besonders vom Vizepräsidenten der Wirtschaftskammer NÖ, Herrn KR Dieter Lutz, vom Obmann des Werbeverein Wirtschaft Trismauer, Herrn DI Alexander Simader und von der HYPO NÖ, die auch als Makler tätig sind, unterstützt.

## Feierliche Erstbeleuchtung des Weihnachtsbaumes



V.l.n.r.: StR. Thomas Woisetschlager, GR. Mag. Anton Maurer, Vbgm. Walter Kirchner, Ministrant Alexander Woisetschlager, GR. Edith Kirchner, Stadtpfarrer Dechant Dr. Josef Seanner, Franz Pichler, StR. Mag. Alfred Kellner, PhD, GR. Sabine Strohdorfer, StR. Walter Grünstäudl, die Kinder Ektor und Leander, der evangelische Pfarrer Mag. David Zezula, StR. Ing. Veronika Haas und WWT-Obmann DI Alexander Simader.

■ Am ersten Adventwochenende fand traditionellerweise die Segnung und Erstbeleuchtung des Weihnachtsbaumes am Hauptplatz in Trismauer statt. Damit wurde auch zeitgleich die Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt aktiviert.

Die Veranstaltung wurde festlich vom Musikverein und den Jagdhornbläsern umrahmt und für das leibliche Wohl sorgte das Team von Herbert's Cafe.



## Ein Dankeschön an alle Spender der Weihnachtsbäume

*Familie Alexander Ambrozy, Mitterndorfer Straße 31*

*Familie Franz Maissner, Kellergasse 23*

*Familie Franz Schabasser, Frauendorf 4*

*Familie Leopold Rauscher, Stollhofener Hauptstraße 7*

*Familie Reinhard Pimperl, Oberndorfer Straße 35*

## Aktion „Essen auf Rädern“

■ **Wir suchen Fahrerinnen oder Fahrer für „Essen auf Rädern“, die in der Mittagszeit von Montag bis Freitag ca. 35 Essen im Gemeindegebiet ausfahren!**

Im Rahmen dieser Aktion erhalten Menschen, die nicht mehr in der Lage sind selbst zu kochen, täglich ihr warmes Essen nach Hause zugestellt.



Folgender Zeitplan ist hier vorgesehen:

Abholung des Autos vom Samariterbund um 10.30 Uhr und anschließend Verladung der Essensportionen von Montag bis Donnerstag beim Heurigenlokal Rauscher (Stollhofen) und am Freitag beim GH Zivanovic (Gemeinlebarn).

Danach beginnt die Verteilung der Essensportionen aufgrund der Bezieherliste (Dauer ca. 2 Stunden). Die Tätigkeit der Helfer bei dieser Aktion ist ehrenamtlich, es gibt jedoch pro Tag eine Aufwandsentschädigung in der Höhe von 12,50 Euro. Erforderlich ist zwecks Versicherung die Mitgliedschaft beim Arbeitersamariterbund.

An Wochenenden und Feiertagen fahren die Gemeinderatsmandatarinnen und Gemeinderatsmandatäre!

**Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, melden Sie sich bitte unter Tel. 02783/6245.**

Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

## Neue Gartenpartner gesucht!

■ **Am Sonntag, den 16. Juni 2019** wird sich die Stadtgemeinde wieder aktiv in das Gartenthema der Region einbringen. Der Stadtrat hat die finanzielle Unterstützung zur Teilnahme am **Privatgartentag 2019** in der Region Tullner Donauraum beschlossen.

Interessierte Privatgartenbesitzer, die bereit sind, ihr Gartentor für Besucher zu öffnen, werden gerne von den Organisatoren in der Programmgestaltung unterstützt. Falls Ihr Gemüse-, Bauern-, Kräuter-, Wasser- oder Nutzgarten für einen Tag ein Ort der Begegnung werden soll, wo kostenlos die grüne Vielfalt bewundert und mit Ihnen geplaudert werden kann, dann melden Sie sich bei **sabine.schwinn@donau.com** oder bei StR.<sup>in</sup> Ing. Veronika Haas: **0676/42 11 209** oder **veronika.haas@netway.at**

Ein reger Ideen- und Erfahrungsaustausch zwischen den Gartenliebhabern soll im Mittelpunkt stehen und mit regionalen Produkten und Kulinarik verknüpft werden. Vielen Dank im Voraus allen Gartenpartnern dafür, dass Sie Ihr persönliches Refugium der Öffentlichkeit zugänglich machen.



*Gesucht werden Privatgartenbesitzer, die bereit sind, ihr Gartentor für Besucher zu öffnen.*

## Wissenswertes kurz notiert

### Abfuhrplan 2019

■ **Der Abfuhrplan 2019** für die Abfallentsorgung liegt diesem Bürgermagazin bei. Weitere Exemplare liegen zur freien Entnahme im Stadttamt auf. Auf der Homepage der Stadtgemeinde Trismauer steht der Abfuhrplan 2019 ebenfalls zur Verfügung.

### Christbaumabholung 2019

■ **Die jährliche Christbaumabholung** erfolgt am **Montag, dem 07. Jänner 2019**. Wir ersuchen Sie, den Christbaum ohne Christbaumschmuck (Lametta, Christbaumbehang, etc.) an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitzustellen. Bitte beachten Sie auch die Information am Abfuhrplan 2019.

### Altstoffsammelzentrum: Entsorgung von KARTONAGEN

■ **Wir** möchten darauf hinweisen, dass Kartonagen nur in gefaltetem oder zerrissenem Zustand in die dafür vorgesehene Gitterbox eingeworfen werden dürfen.

### Widerrechtliches Abfeuern von Feuerwerkskörper

■ **Die Stadtgemeinde Trismauer** weist darauf hin, dass die widerrechtliche Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen (z.B.: Feuerwerkskörper), insbesondere bei Gefährdung von Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit, sowie unzumutbare Lärmbelästigungen für Mensch und Tier, der Polizeiinspektion Trismauer zur Anzeige zu bringen sind.

### Schneeräumung: Pflichten der Anrainer (§ 93 Straßenverkehrsordnung)

■ **Die Eigentümer** von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften) haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegen-

anlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen **gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut** sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

### Informationspflicht gem. NÖ Tourismusgesetz 2010

■ **Zum Stichtag** stehen Einnahmen aus den im Tourismusgesetz definierten Abgaben in Höhe von 30.700,- Euro (Gemeindeanteil) Ausgaben in Höhe von 74.000,- Euro gegenüber. Es gab u.a. eine Teilnahme an „Green ART 2018 Privatgartentagen“ und Beiträge um das Gesamtbild der neu gestalteten Vinothek mit integrierter Tourismusinfo-stelle im Schloss Trismauer attraktiver zu gestalten (Pflanztröge für den Schlossinnenhof, Liegestühle), Werbebroschüren und -schilder.

Die Umwelt- und Klimaschutzarbeit in Traismauer geht weiter:

# Wir sind e5-Gemeinde!



Das Untere Traisental hat eine Botschaft für den Weltklimagipfel und fordert die Einhaltung von verbindlichen Klimazielen zum Schutz von Mensch und Natur!

■ **Unsere** Stadt Traismauer führt seit Jahren eine aktive Umweltpolitik und setzt in den Bereichen Klimaschutz, Energiewende und Ökologie eine Vielzahl an Projekten um. So ist es auch nicht überraschend, dass es Mitte des Jahres zu einer neuen Kooperation mit dem Land Niederösterreich kam und bei der Stadt angefragt wurde, dem e5-Prozess beizutreten. Dabei erklären sich Vorbildgemeinden bereit, einen besonders ökologisch wertvollen Weg einzuschlagen. Für diesen ökologischen Weg hat sich Traismauer schon vor vielen Jahren entschieden. So ist man

schon seit jeher auch dank der aktiven Arbeit der Gemeindemitarbeiter Vorreiter in Sachen Abfallwirtschaft und seit rund acht Jahren Teil der Klima- & Energiemodellregion. Zudem gab es im Jahr 2017 sogar die Ernennung zu Österreichs Stadt der Bäume.

Die Voraussetzungen für eine sehr gute e5-Gemeinde sind in Traismauer also gegeben, zumal mit dem KEM-Zentrum auch die führende regionale Kompetenz in Sachen Klimaschutz und Energiewende direkt in Traismauer angesiedelt ist. Unser Modellregionsmanager DI Alexander Simader

wurde dieses Jahr nicht nur zu Österreichs Klima- und Energiemanager 2018 gewählt, sondern begleitet die österreichische Delegation zum Weltklimagipfel nach Polen, um dort die Erfahrungen und Erfolge des Unteren Traisental in Sachen Energiewende zu präsentieren. Dies stellt für unseren Energieexperten durchaus eine große Ehre dar: „Vor Regierungschefs und Beamten der wichtigsten Länder und der UNO zu sprechen, ist für mich ein Höhepunkt meiner Tätigkeit. Ich möchte dort das Untere Traisental und Traismauer gut präsentieren und zeigen, dass den Menschen hier die Umwelt wichtig ist. Als Österreicher möchte ich vermitteln, dass wir uns der Verantwortung auch gegenüber den schwächeren Ländern bewusst sind und dass wir unser Bestes geben, um den weltweiten Klimawandel einzudämmen.“

Das Jahr 2018 war im Klimaschutz durch eine Vielzahl an Aktivitäten geprägt. So begann der Jänner mit einem Vortrag von Prof. Helga Kromp-Kolb vor rund 250 Besuchern zum Thema Anpassung an den Klimawandel, denn das Untere Traisental wurde auch zu einer der 20 Modellregionen Österreichs für die Klimawandel-Anpassung ernannt. Dies ist derzeit ein besonders wichtiger Aspekt, als dass man davon ausgehen muss, in der Zukunft noch deutlich heißere Sommer als den diesjährigen zu haben. Einen wichtigen Schritt im Be-



DI Alexander Simader mit Klimafonds-Geschäftsführer Ingmar Höbarth. DI Simader wurde zu Österreichs Klima- und Energiemanager 2018 gewählt. Sein Motto lautet: „Wer an die Zukunft glaubt, darf die Veränderung nicht scheuen!“

reich des Umweltschutzes setzte die Stadt mit dem Beitritt zum Leaderprojekt zur ökologischen Pflege. Zwar zeichneten sich die Gemeindemitarbeiter auch bereits davor durch einen sehr sorgsamem Umgang mit ökologischen sensiblen Bereichen aus, doch sind die neuen Beeinflussungen durch den Eintrag von Neophyten aufgrund von Klimawandel und Globalisierung riesig. Traismauer will sich hier verstärkt mit den Nachbargemeinden vernetzen um ökologisch sinnvolle Maßnahmen zu setzen und nötigenfalls auch Experten zu Rate ziehen, denn die Herausforderungen durch die Klimaveränderungen sind auch in diesem Bereich sehr hoch. In Traismauer wird jedenfalls vorausschauend und entsprechend ökologisch nachhaltig gearbeitet. Das soll auch 2019 so bleiben.

## Heizkostenzuschuss

■ **Der** Gemeinderat der Stadtgemeinde Traismauer hat in seiner Sitzung vom 12. Dezember 2018 beschlossen, dass in der Heizperiode 2018/2019 ein Heizkostenzuschuss in Höhe von 200,- Euro ausbezahlt wird.

Anspruchsberechtigt sind folgende Personengruppen:  
Anerkannte Flüchtlinge der Genfer Konvention.  
Pensionsbezieher mit Ausgleichszulage;  
Arbeitslosengeld- und Notstandshilfe-Empfänger mit einem Einkommen unter dem Ausgleichszulagenrichtsatz (nur Österreicher und EU-Staatsbürger).

Dieser Richtsatz (Brutto) beträgt für:

- Alleinstehende: 909,42 Euro
- Ehepaare, Lebensgemeinschaften: 1.363,52 Euro
- jedes Kind zusätzlich: 140,32 Euro

Die Anträge können ab sofort bis spätestens 28. März 2019 beim Stadtamt gestellt werden. Für etwaige Fragen informieren Sie sich bitte während der Amtsstunden bzw. telefonisch unter 02783/8651/15 bei Herrn Eder.

## News vom Dorferneuerungsverein Wagram

■ **Wagrainer Friedhof wird umfassend saniert** - Im September wurde in Kooperation mit der Stadtgemeinde Trismauer mit der Umsetzung des Projekts „Sanierung Wagrainer Friedhof“ begonnen. In einem „Gestaltungsbeirat“ wurde das Projekt ausgearbeitet und die diversen Planungen erstellt. „Der Dorferneuerungsverein Wagram ob der Traisen hat sich zum Ziel gesetzt, den Ort noch liebenswerter zu gestalten. In Sachen Ortsbildpflege als auch für die Kinder und Jugendlichen wurden bereits mehrere Projekte in den vergangenen acht Jahren umgesetzt.“, so der Dorferneuerungsvereinsobmann Baumeister Ing. Heinz Weber in seinen Ausführungen. Weiters: „Der Wagrainer Friedhof wird künftig barrierefrei sein und in Sachen Infrastruktur eine wesentliche Verbesserung erfahren. Künftig sollen auch am Friedhof die Wasserentnahmestellen leichter zu bedienen sein.“ Zusätzlich wird der Eingangsbereich des Friedhofs mit zwei Lichtpunkten (Ortsbeleuchtung) ausgestattet.

Der Mittelgang des alten Friedhofs wurde bereits neu gestaltet und auch das Eingangstor generalsaniert. Weiters wurde ein Teil der Friedhofsmauer erneuert und die Elektrifizierung (bis auf die Straßenbeleuchtung) weitgehend fertiggestellt. Im kommenden Frühjahr erfolgen die weiteren Detailarbeiten. So sollen die Aufbahrungshalle und auch weitere Teilbereiche der Friedhofsmauer umfassend saniert werden. Zusätzlich wird im Frühjahr ein Gehsteig vom Wagrainer Ortsende bis zum Friedhof von der NÖ Straßenmeisterei in Kooperation mit der Stadtgemeinde errichtet.



Die Sanierung des Wagrainer Friedhofs steht auch in den kommenden Monaten im Mittelpunkt des Arbeitsprogramms des Wagrainer Dorferneuerungsvereins. Im Bild (v. l.) Stadtrat Walter Grünstädl, Obmannstellvertreterin Sonja Altenriederer, der „Friedhofsbeauftragte“ Erwin Eder, Bauleiter Gregor Raderer, Herbert Maurer und Dorferneuerungsvereinsobmann Ing. Heinz Weber bei einer Friedhofbegehung.

### 8. Wagrainer Wandertag

Besonders erfolgreich ist heuer der bereits achte Wagrainer Wandertag verlaufen. Zahlreiche Wanderbegeisterte fanden sich dazu ein, und genossen den traumhaften Herbsttag. Eine rund neun Kilometer lange Wanderung führte durch mehrere Weinrieden zunächst nach Nußdorf und anschließend wieder retour nach Wagram. Mehrere Labestellen mit reichhaltigen Kulinarium sorgten für einen tollen Veranstaltungsverlauf. Beim „Hüttenzauber“ vor dem Jugendtreff am Wagrainer Dorfteich fand der gemütliche Ausklang des Wandertags statt. Der Reinerlös der Veranstaltung wird für die Umsetzung weiterer Dorferneuerungsprojekte verwendet werden.

# Mitteilungen aus Bau- und Inn

■ **Das Jahr 2018 neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu, darum ist es Zeit, einen Rückblick auf ein arbeitsreiches Jahr zu werfen.**

Im Innenstadtbereich wurde das Rohrleitungsnetz der Nahwärmeheizung fertiggestellt und das Heizwerk in Betrieb genommen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten funktioniert das Heizwerk jetzt problemlos und es können alle öffentlichen Gebäude, die Landeskinderärten, die Schulen und auch einige private Haushalte mit Nahwärme versorgt werden. Ebenfalls wurden im Zuge der Grabungsarbeiten auch Lichtwellenleiterkabel in der gesamten Innenstadt verlegt.

In Rittersfeld und Neutraismauer wurden seitens der EVN Gasleitungen neu verlegt und die Hausanschlüsse erneuert.

Das Wasserleitungsnetz von Wagram wurde erweitert und im Traubenweg und zum Wagrainer Friedhof wurden neue Leitungen verlegt.

Auch das Kanalnetz wurde in der KG Hilpersdorf - Neue Siedlung, in der KG Stollhofen - Tulpengasse, KG Trismauer - Bäckerkreuzgasse, und in der KG Wagram - Traubenweg erweitert.

Im Straßenbau wurden auch viele Vorhaben fertiggestellt. Der Kirchenplatz von Trismauer wurde neu gestaltet und die Wiener Straße bis zum Römer-



Eine wirklich gelungene Luftaufnahme der Pflaste

tor sowie der Hauptplatz neu asphaltiert. Der Straßenunterbau wurde in der neuen Siedlung von Hilpersdorf, sowie in der Bäckerkreuzgasse und im Traubenweg hergestellt.



Asphaltierung Kogelblick.



Arbeiten in der Bäckerkreuzgasse.

# dem Ressort für mobilenwesen



ung des Stadtwappens auf dem Kirchenplatz.

und der Siedlungsweg in Hilpersdorf. Auch das denkmalgeschützte Stadtamt erstrahlt nach der Sanierung im neuen Glanz. Das Dach wurde erneuert, eine Wärmedämmung am Dachboden aufgebracht und die Außenmauern trockengelegt und neu verputzt. Ebenso wurden die Schaukästen erneuert und mit einer Beleuchtung versehen. Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten ist im vollen Gange, dadurch können die Stromkosten für die Stadtgemeinde deutlich reduziert werden.

Auch für das kommende Jahr sind wieder einige Bauvorhaben geplant. Hauptaugenmerk wird im Jahr 2019 auf die Kanalsanierung in Rittersfeld gelegt. Im Anschluss an diese Arbeiten, nach den Grabungsarbeiten der EVN, werden die Straßen in diesem Bereich erneuert und saniert.

In Oberndorf sind der Griesauweg und der Kogelblick mit einer neuen Asphaltdecke versehen worden. Ebenfalls neu asphaltiert wurden die Etzelstraße in Stollhofen, der Tobel



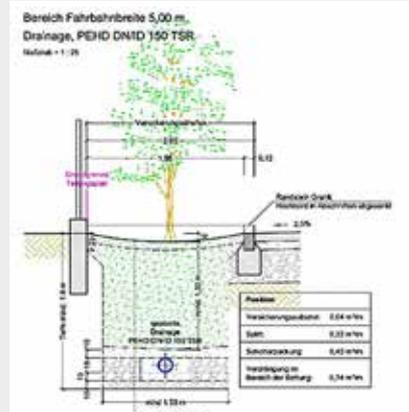
Neue Asphaltdecke am Griessauweg.



Arbeiten am Tobel.

## Drain Garden®

■ **Ganz** im Sinne einer ökologischen Grünraumgestaltung ist das System Drain Garden®. „Es besteht aus dem speziellen Bodensubstrat und Bepflanzungen. Das Wasser wird sofort aufgenommen, gespeichert sowie langsam versickert, 1 m<sup>3</sup> Substrat kann über 400 Liter Wasser aufnehmen. Es reinigt das Wasser nachweislich und die Pflanzen in der belebten Bodenzone sorgen mit der Verdunstung für Kühlung. Wichtig ist die dezentrale Ausführung mit mehreren kleinen Anlagen. So wird das Regenwasser wieder von versiegelten Flächen in den natürlichen Kreislauf gebracht, was sich wiederum positiv auf den Bodenwasserhaushalt und das Mikroklima auswirkt.“, erklärt DI Georg Zeleny. In Traismauer kommt das System für nachhaltiges Regenwassermanagement bislang in der Erzdechant-Oberbauer-Straße, in Hilpersdorf, in der Bäckerkreuzgasse und in Wagram zum Einsatz (Einbau ab 2019).



Skizze für Drain Garden® bei sehr ungünstigen Bodenverhältnissen. © Zenebio GmbH

## Pensionistenverband Traismauer

■ **17** PensionistInnen des Pensionistenverbandes Traismauer gönnten sich vom 10. - 14. September im schönen Umag in Istrien, bei herrlichem Wetter und einer Meerestemperatur von 25 Grad, einen Wellnessurlaub. Mit dabei war auch der Obmann Walter Dedek mit seiner Gattin.



## Seniorenbund Traismauer

■ **Am** 17. November 2018 lud der Vorstand der ÖVP Senioren zum Geburtstagsfest in das Landgasthaus Huber nach Wagram. Nach der Begrüßung gab es sehr schöne musikalische und heitere literarische Darbietungen. Im Anschluss wurden zahlreiche Mitglieder zu ihren runden und halbrunden Geburtstagen geehrt. Bei einem gemütlichen Beisammensein endete der stimmungsvolle nette Nachmittag.



# Sonderschule Trismauer: Gezielte Projekte zu den Themen Ernähr

■ „Wer gesund ist, lernt besser“ – unter diesem Motto startete die Allgemeine Sonderschule Trismauer das heurige Schuljahr 2018/19. Mit gezielten Projekten zu den Themen Ernährung und Bewegung soll nicht nur die Gesundheit der Schüler im Mittelpunkt stehen, sondern Gesundheitsförderung nachhaltig im Schulalltag verankert werden.

Das Team der Sonderschule Trismauer (Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik Trai



Direktorin



Sonderpädagoginnen



Sonderpädagoge



Sonderpädagoginnen



Stützkräfte



Der neue Bewegungsraum im Gebäude der „Zwergenstube“ kommt auch dem Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik zu Gute.

Im Rahmen der Tut Gut!-Initiative „Bewegte Klasse“ werden in diesem Schuljahr die erste und die zweite Klasse in zehn Unterrichtseinheiten von einer Trainerin betreut. Ziel ist es, aktives Lernen zu fördern und Bewegung auch in den Pausen ein-

zubauen. Auch Fortbildungen für die Pädagogen werden von der Initiative angeboten und sollen Impulse für den Unterricht geben.

Der neue Bewegungsraum im Gebäude der „Zwergenstube“ ist eine gute Ergänzung zu dem

ganzheitlichen Ansatz der Gesundheitsförderung. Die Schule hat nun erstmals die räumliche Möglichkeit, Bewegung gezielt zu fördern. Der Raum wurde mit Turn- und Spielgeräten ausgestattet und soll durch zusätzliche Einheiten, die im Stundenplan

## Berufsfotografenaward 2018

Trismauer gehört zu den besten Berufsfotografen Niederösterreichs



Preisverleihung im WIFI St. Pölten: Auszeichnung für David Schreiber (Vierter von rechts).

■ Die Landesinnung der Berufsfotografen (Wirtschaftskammer Niederösterreich) veranstaltete Ende Oktober im WIFI St. Pölten mit dem Galaabend zum niederösterreichischen Berufsfotografen-Award 2018 ein ganz besonderes Event für die Branche und kürte dabei die besten fotografischen Arbeiten in unterschiedlichen Kategorien. 96 Teilnehmerinnen und Teilneh-

mer ließen sich diese Chance nicht entgehen und reichten insgesamt 1376 Arbeiten in 10 Kategorien ein, die von einer prominenten Fachjury unter der Leitung von Mag. architecturae, akad. Maler Michael Fuchs und Berufsfotografenmeister Friedrich Jansenberger sowie Mag. Dietmar Schönfuss, Leiter der Zertifizierungsstelle, kritisch bewertet wurden.



Siegerfoto: [www.david-schreiber.com/David Schreiber](http://www.david-schreiber.com/David_Schreiber)

David Schreiber, Berufsfotograf aus Trismauer, konnte sich den ersten Platz in der Kategorie „Business Portrait“ mit einem Bild des Traisentaler Winzers Leopold Figl sichern und sich über den Sieg freuen. Der Schwerpunkt seiner fotografischen Arbeiten

liegt beim gebürtigen Trismauer im Bereich Portrait- und Werbefotografie, wo er Kreativität, Leidenschaft, Professionalität und viel Gespür im Umgang mit Menschen sowie natürlichem und künstlichem Licht zu den Zutaten seiner Bilder zählt.

# ung und Bewegung

smauer) - Schuljahr 2018/19



Zentrum für  
Inklusiv- und Sonderpädagogik  
ASO Traismauer  
Stollhofener Hauptstraße 37  
3133 Traismauer  
Telefon: 02783 63 21  
Fax: 02783 200 88  
aso.traismauer@noeschule.at  
www.asotraismauer.ac.at



richt eingesetzt und verkocht. Neben dem Essverhalten soll auch das Trinkverhalten der Schüler verbessert werden. Zu diesem Zweck stehen Trinkwasserkrüge, die täglich mit frischen Kräutern oder Früchten befüllt werden, in jeder Klasse zur Verfügung.

Renate Obritzberger, Direktorin der Allgemeinen Sonderschule Traismauer: „Die schulische Gesundheitsförderung soll sich nicht nur auf den Klassenraum beschränken, sondern wirklich einen nachhaltig positiven Einfluss auf unsere Schüler erzielen, um so das körperliche und psychische Wohlbefinden zu verbessern!“ Unterstützt von der NÖGKK wird auch im nächsten Schuljahr die Gesundheitsoffensive weiter ausgebaut. Mit der Teilnahme an der „Gesunde Schule“-Initiative wird die Sonderschule Traismauer Teil eines großen Netzwerks, das auf dem Weg zu einem gesunden Lebensraum Schule unterstützen soll. Angeboten werden neben individueller, bedarfsgerechter Betreuung auch Fortbildungen für PädagogInnen und Eltern-Kind Workshops. Das Team der Allgemeinen Sonderschule Traismauer ist sich einig: „Zusammen machen wir Schule gesund!“

fixiert wurden, die tägliche Bewegung gewährleisten.

Um auch die bewusste Ernährung der Schüler nachhaltig positiv zu fördern, wurden ebenfalls schon zu Schulbeginn verschiedene Maßnahmen gesetzt. Einmal im Monat bereiten Schüler für die gesamte Schule die „Gesunde Jause“ vor. Viel saisonales Gemüse und frisches Obst werden neben Brot und selbstgemachten Aufstrichen angeboten. Auch das selbstgepflanzte Gemüse aus dem Schulgarten wird im Unter-

## Das Team der Volksschule Traismauer



Fotografie: Christina Steiner

1. Reihe: Sphanie Pfeiffer (KV 2b), Andrea Horaczek (KV 4a), Birgit Giller (KV 4b), Kathrin Maurer; 2. Reihe: OSR Gerhard Beitl, Susanne Papst (KV 1a), Petra Ulmer-Höld, Astrid Wolfsegger (KV 1b), Tanja Lugert (KV 3b), Klaudia Kuba (KV 2a); 3. Reihe: Alexandra König Huber, Martina Kohlmaier, Manuela Högl, Melanie Kranister (KV 3a)

Volksschule Traismauer • Alter Schulweg 2 • 3133 Traismauer  
Tel: 02783/6328 • www.vstrismauer.jimdo.com



## NÖ Landeskinderergärten

„Bewegt und gesund durchs Jahr“ heißt es heuer im Kindergarten I: Bewegung und Gesundheit sind zwei wichtige Säulen, die unser Wohlbefinden und eine positive Entwicklung im Leben tragen. Der Grundstein für eine hohe Lebensqualität wird bereits in der Kindheit gelegt. Frühe Erfahrungen mit gesundem Essen, Trinken und ausreichend Bewegung prägen oft unser ganzes Leben. Im Kindergarten machen Kinder täglich Bewegung im Turnraum oder im Freien. Auch die Jause hat sich dahingehend verändert, dass oft eine gesunde Jause, von den Kindern vorbereitet, angeboten wird, um zu lernen: Was tut meinem Körper gut und was sollte man besser vermeiden?

Im Haus IB gibt es einmal im Monat für alle Geburtstagskinder ein großes Fest und danach für alle ein „gesundes“ Buffet, das die Kinder lieben! Und so mancher wird dabei angesteckt und probiert auch etwas „Gesundes“. In der Gemeinschaft schmeckt alles besser!



Die Kinder lieben das „gesunde“ Buffet.

## NÖ Landeskinderergarten II

„Was Kinder bewegt – Kindergarten als Ort der Bewegung und Begegnung“ – Mit diesem Schwerpunkt im Kindergarten II unterstützen wir die Kinder in ihrer ganzheitlichen Entwicklung.

In den ersten Lebensjahren stellt Bewegung die wichtigste kindliche Lernform dar, welche die Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit in unvergleichlicher Weise beeinflusst. Kinder erobern ihre Umgebung durch Bewegung und mit allen Sinnen. Sie sammeln Informationen über sich, ihren Körper, ihre Umwelt und ihre Mitmenschen. Bewegung, menschliche Begegnung und Spiel sind untrennbar miteinander verbunden – dies alles erleben die Kinder im Kindergarten. Die pädagogischen Angebote, die vom Kindergarten team individuell dem Alter und Entwicklungsstand der Kinder entsprechend gestaltet werden, berücksichtigen diese Aspekte. Egal ob Musik, Kreativität, Sprache, Geburtstagsfeiern oder die Natur – alles kann mit Unterstützung von Bewegung vermittelt werden. Auch die Außenbereiche vor den Gruppenräumen werden für Bewegungsmöglichkeiten genutzt.



Kinder erobern ihre Umgebung durch Bewegung und mit allen Sinnen.

## Volksschule Gemeinlebarn: Aktive Gesundheitsförderung „tut gut!“

■ Die VS Gemeinlebarn nimmt im Schuljahr 2018/19 als eine von 22 Schulen Niederösterreichs am Gesundheitsprojekt „H2NOE Wasserschule“ teil. Die mitmachenden Volksschulen werden eine „Wasserschule“, das heißt, im Schulalltag wird ausschließlich Leitungswasser getrunken, die Eltern geben keine Getränke mit. Rituale und Trinkregeln animieren zum Wassertrinken in der Schule, die Kinder erhalten eine eigene, wieder befüllbare Wasserflasche für den Unterricht. Untersuchungen zeigen, dass Kinder viel zu selten und oft zu süß trinken. Ohne Trinken wird jedoch das Lernen mühsam, denn Flüssigkeitsmangel macht müde und unkonzentriert, Kopfschmerzen sind eine häufige Folge. Wasser ist frei von Kalorien und Zucker und hilft damit, Karies und Übergewicht vorzubeugen, hält gesund und fit. Unterstützt wird das Schulprojekt, an dem die Kinder mit Begeisterung teilnehmen, von Ernährungsexpertinnen von gutessen consulting, die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch Mitarbeiter der Donauuniversität Krems.



Die Kinder der Volksschule Gemeinlebarn sind begeistert vom Projekt „H2NOE Wasserschule“.

## Interkultureller Austausch: VTG Wagram tanzt mit serbischen Volkstanzgruppen

■ Die Volkstanzgruppe Wagram hat auch dieses Jahr wieder zahlreiche Auftritte absolviert, darunter auch beim Tanzwettbewerb „Aufanz“ in Tulln und beim Berglandfest der VTG Gresten im Bezirk Scheibbs. Dieses Jahr stand zwar keine Auslandsreise auf dem Programm, trotzdem bot sich die Chance zum interkulturellen Austausch: Beim Tanzfest der serbischen Volkstanzgruppe K.U.D Zavi aj Tulln in Langenlebarn durften die Tänzerinnen und Tänzer der Volkstanzgruppe österreichische Volkstänze präsentieren und konnten selbst die Tänze einiger serbischer Volkstanzgruppen bewundern.

**Übrigens:** Der traditionelle Ball der Volkstanzgruppe Wagram findet 2019 nicht im Jänner, sondern am **13. April 2019** statt.



Tanzfest der serbischen Volkstanzgruppe K.U.D Zavi aj Tulln in Langenlebarn.

# Aktuelles aus der N

■ Die Neue Mittelschule Traismauer ist Teil des österreichischen Klimaschulen-Programms - Schuldirektor OSR Gerhard Beitl ist als einer der Initiatoren des Klimaschulen-Programms wichtig, dass die Schüler der NMS Traismauer auch praktische Erfahrungen sammeln. So konnten die 4. Klassen das neue heimische Biomasse-Heizwerk und eines der vielen Traismauer Wasserkraftwerke besuchen. „Wir setzen im Unterricht nun viele neue Initiativen. So wird neben EDV derzeit vor allem im Bereich Umwelt- und Energie ein zusätzlicher Lernimpuls gesetzt!“ Auch Modellregionsmanager DI Alexander Simader konnte sich vom Engagement der jungen Traismauer Mittelschüler überzeugen. So wurde spontan das Banner für den Weltklimagipfel ausgepackt und Alexander Simader damit beauftragt, dort den Regierungschefs der Welt auszurichten, dass die verbindlichen Klimaziele im Sinne der kommenden Generationen einzuhalten sind.

### Traismauers Schüler wollen mehr Umweltschutz!

Jedenfalls waren sich die Schüler einig, dass sie als zukünftige Entscheidungsträger mehr auf die Welt achtgeben möchten. Klimaschutz, CO<sub>2</sub>-Emissionen und



Die SchülerInnen der 4. Klassen beim Besuch des

Energieerzeugung gehören zum fixen Lehrplan und die Schüler zeigen sich an der praktischen Umsetzung interessiert und begeistern sich für das Heizwerk. Das Klimaschulenprogramm läuft noch das gesamte Schuljahr und Direktor Beitl plant mit dem Lehrerkollegium noch eine Reihe von Veranstaltungen, welche parallel zum Lehrplan laufen. So wird unter anderem auch der Versuch unternommen im Schulgebäude Energie zu sparen. Dabei werden die Schüler gemeinsam mit Schulwart Gerhard Engl als Energie-Detektive den sogenannten Energie-Räubern auf der Spur sein. Die Ergebnisse und Erfolge der Energieeinsparung werden jedenfalls veröffentlicht und Bür-

## Bläserkorps Hollenburg-Wagram

■ **Musikalischer Jahresausklang:** Das Bläserkorps Hollenburg-Wagram blickt auf ein ereignisreiches, musikalisches Jahr 2018 zurück. Bereits zum zweiten Mal lockte das Frühjahrskonzert zahlreiche Blasmusikfreunde in den Saal des Landgasthofs Huber. Das Brassfestival am Hauptplatz von Traismauer zählt ebenso zu den festen Bestandteilen des musikalischen Jahres, wie die Umrahmung von traditionellen und kirchlichen Anlässen, sowie Frühschoppen und Ständchen in den Sommermonaten. Im Rahmen von Konzert- und Marschmusikbewertungen stellte sich der Verein der Punktebewertung der Jury. Die Konzertmusikbewertung in Mautern im Frühjahr wurde ebenso erfolgreich absolviert, wie im Herbst die Marschmusikbewertung in Murstetten, bei der das Publikum mit einer besonde-



Die MusikerInnen begeisterten das Publikum bei d

# Neuen Mittelschule



Biomasse-Heizwerkes in Trismauer.

„Es ist schön, wenn der Unterricht erlebnisreich ist und Energiesparen Spaß macht!“, sind sich Direktor Gerhard Beitl und Bürgermeister Herbert Pfeffer einig!

## Englandprojektwoche vom 7. bis 13.10.2018

Auch heuer starteten die SchülerInnen der 4. Klassen das Schuljahr mit einer Sprachwoche in England. Die SchülerInnen wohnen zu zweit bzw. zu dritt bei ausgesuchten Gastfamilien in Canterbury und erhielten am Vormittag abwechslungsreichen Unterricht.

Nachmittags standen dann Ausflüge und Besichtigungen mit den Begleitlehrerinnen Fr. Adl und Hr. Rummer am Programm.

germeister Herbert Pfeffer hat für den Fall von Einsparungen schon angekündigt, dass diese dem Budget der Schule zu Gute kommen werden.



Die SchülerInnen hatten viel Spaß, und gewannen Einblick in die Lebensweise der britischen Bevölkerung – eine Erfahrung, die zum Erwerb einer Fremdsprache sehr förderlich ist.

ren Kürfing – dem „Wagramer Boarisch-Flieger“ begeistert wurde.

Das Kirchenkonzert am 1. Adventsonntag in der Pfarrkirche Hollenburg bildet die Einstimmung auf die ruhige Zeit im Jahr, und mit dem traditionellen „Sternblasen“ am Heiligen Abend in Wagram ob der Traisen wünscht das Bläserkorps Hollenburg-Wagram mit stimmungsvollen Melodien frohe Weihnachten und besinnliche Feiertage! Die Neujahrsgrüße überbringen die MusikerInnen in gewohnter musikalischer Art

und Weise beim „Neujahrsblasen“ am 29.12. und 30.12. direkt in die Häuser der Bevölkerung von Hollenburg und Wagram ob der Traisen, um sich für die Unterstützung im vergangenen Jahr zu bedanken.

er Marschmusikbewertung in Murstetten.

## Neues Projekt der Volkshochschule Trismauer: Klasse Bläser starten durch!



1. Reihe: Stefanie Czech (Tenorhorn), Walter Nolz (Tenorsaxofon), Walter Braun (Tenorhorn); 2. Reihe: Claudia Czech (Waldhorn), Seminarlehrer Mag. Thomas Märzendorfer, Ingrid Fries (Klarinette), Martina Klaus-Leisser (Trompete), Ruth Brtnik (Saxofon), Alexandra Kaiser (Querflöte), Adelheid Donaubauer (Posaune), Alfred Graf jun. (Klarinette), Obfrau Musikverein Trismauer Mag. Nicole Weiss, Seminarlehrer Mag. Andreas Rauscher, Vizebürgermeister Walter Kirchner.

■ **Erwachsene** Musikschüler, laut Bildungs- und Förderplan des Landes Niederösterreich Menschen ab dem vollendeten 24. Lebensjahr, sind eine Seltenheit, was an einer Regelung des Musikschulplans liegt. Immer wieder gibt es Anfragen bezüglich Instrumentalunterricht für Erwachsene an Musikschulleiter Mag. Andreas Rauscher. Gemeinsam mit Vbgm. Walter Kirchner, verantwortlich für die Volkshochschule Trismauer, und dem Musikverein Trismauer wurde das Fach „Klasse Bläser“ ins Programm der VHS Trismauer aufgenommen. Ähnlich dem Konzept der „Bläserklasse“, das in vielen Pflichtschulen bestens bekannt ist, lernen in diesem neuen Projekt Erwachsene gemeinsam ein Musikinstrument. Von Anfang an wird ein Ton nach dem anderen gemeinsam erarbeitet – und natürlich zu Hause fleißig geübt. Das Angebot wurde auf Anhieb angenommen, und so starteten mit Oktober 2018 zehn musikbegeisterte Erwachsene als „Klasse Bläser“. Die Instrumente sind bunt gemischt, sodass auch wirklich bereits ein kleines Orchester entstanden ist. „Es ist eine Freude, die Begeisterung der neuen Musiker und Musikerinnen zu erleben. Erste kurze Musikstücke sind bereits zu hören.“, ist Mag. Andreas Rauscher, MA erfreut. Gemeinsam mit seinem Kollegen Thomas Märzendorfer ist er stolz auf alle TeilnehmerInnen, denn sie üben bereits Weihnachtslieder. An eine Fortführung des Kurses im Sommersemester wird bereits gedacht.

## ESSEN AUF RÄDERN

### VERSTÄRKEN SIE UNSER TEAM!

Haben sie Freude am Umgang mit Menschen? Wollen Sie Teil unserer ehrenamtlichen Samariterbundgemeinschaft sein und besitzen Sie einen Führerschein der Klasse B?

Wir suchen engagierte Mitmenschen, die tageweise von 10 bis 13 Uhr das „Essen auf Rädern“ Team unterstützen und die Mahlzeiten an unsere Kunden bringen wollen!

**Kommen Sie in unser Team!  
Denn zu Hause schmeckt's am besten!**



Kontaktieren  
Sie uns!  
02783 62 45

## Musikverein Trismauer: Das Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende zu

■ Der Musikverein Trismauer feierte heuer sein 60-jähriges Bestandsjubiläum, worauf die MusikerInnen besonders stolz sind. Der Verein bildet eine Gemeinschaft unterschiedlichster Menschen – vom Schüler bis zum Pensionisten, Personen aller Berufssparten und Altersstufen – alle vereint durch das gemeinsame Musizieren. Wenn man den Verein so sieht, bewahrheitet sich der Spruch „Musikverein Trismauer – Musik verbindet Talente“.

Das musikalische Jahr, das mit der 3-Königs-Matinée startete, über das Faschingskonzert, das Wunschkonzert und Brassfestival, ein gelungenes Jubiläumswochenende bis hin zur Marschmusikbewertung mit ausgezeichnetem Erfolg führte, endete im November mit dem Cäcilienkonzert und der darauffolgenden Konzertwertung – zwei Termine bei denen die Musikerinnen und Musiker abermals ihr Können unter Beweis stellten.



Der Musikverein Trismauer im Jubiläumsjahr.



Als Nächstes erleben Sie die Musikerinnen und Musiker beim Neujahrsblasen, wenn sie von Haus zu Haus gehen, um ihre Neujahrswünsche persönlich und musikalisch zu überbringen. Das Jahr 2019 startet traditionell mit dem Faschingskonzert der Jugend, welches am 20. Jänner in der städtischen Turnhalle stattfinden wird.

# Musikschule

## DSW – Danubia Symphonic Winds

Das höchst erfolgreiche überregionale Jugendorchester „Danubia Symphonic Winds“ (5. Platz beim internationalen Wettbewerb im Brucknerhaus Linz) war diesen Sommer auf einwöchiger Griechenlandtournee. Die Gesamtkosten von ca. 45.000,- Euro wurden dankenswerterweise von den Sponsoren Land Niederösterreich, Lionsclub Klosterneuburg und den Elternvereinen der Musikschulen finanziert. Perfekt organisiert wurde die Tournee von Frau Direktor Ariadne Basili (Musikschule Klosterneuburg). Die 50 jungen Musiker konzertierten gemeinsam mit den Musikern und dem Chor des Konservatoriums von Kalamata in Stoupa, Korini, Messini und Kalamatha. Werke von David Maslanka, Stathis Giftakis, Thomas Doss, Johann Strauss u.a. begeisterten das Publikum.

Derzeit wird eifrig für die kommenden Konzerte in der Babenbergerhalle Klosterneuburg, Sieghartskirchen und Grafenwörth im Dezember 2018 geprobt.



Goldprüfungen: Musikschulleiter aus St. Pölten Dr. Alfred Hainzl, Mariella Siedler Viktoria Hofmann, Alexander P. Mag. Bazhenya Stary, Mag. Ernest Wurm, Musikschulleiter



Stolz ist die Musikschule Trismauer auf ihre Schülerinnen: Valerie Strohdorfer (Klarinette), Agnes Wiedenhofer (Fagott), Maria Fahrngruber (Querflöte), Katrin Pruscha (Klarinette).

## ATUS Trismauer

■ Die Herbstsaison neigt sich dem Ende zu. Hier finden Sie einen kleinen Überblick der Herbstmeisterschaft 2018: Trismauer 1 mit den Spielern Reinhard Artner, Helmut Roucka, Gerhard und Walter Ast spielen auch heuer wieder um den Herbstmeistertitel mit.

Nicht so gut geht es Trismauer 2 mit den Spielern Patrick Fessl, Patrick Caha und Andreas Berger:

sie belegen zurzeit einen Platz im unteren Tabellendrittel. Die neuformierte Mannschaft Trismauer 3 mit Lukas Pöll, David Schreiber, Heinz Lukaschek und Alfred Poyntner liegt derzeit auf dem 2. Tabellenrang.

Die Jugendmannschaft erreichte bei der zentralen Meisterschaft den guten 5. Platz unter 8 Mannschaften. Folgende Spieler wurden eingesetzt: Sebastian

Meister, Chen Junbo, Dane und Damjan Eric.

In der Senioren-Meisterschaft Klasse 50+ gewannen Walter Ast und Reinhard Artner den Titel, sie blieben dabei ungeschlagen. Auch die Stadtmeisterschaften von Trismauer waren wieder ein voller Erfolg.

**Die Sektion Tischtennis bedankt sich bei allen Gönnern und Sponsoren für die Unterstützung!**



V.l.: Andreas Berger, Patrick Fessl, vorne Patrick Caha.

# Traismauer

## Goldprüfungen – Konzert der Musikschule im Schloss Traismauer - Klasse Klavier (JPR) Mag. Augustinus Brunner

Im Rahmen eines hochkarätigen Konzertes absolvierten die Musikschüler Alexander Piglmann, Fabian Hainzl und Clemens Gigacher die Abschlussprüfung an der Musikschule. Nach vielen Jahren Unterricht, Übung und Engagement stellten sich die außergewöhnlichen

Talente der Jury bestehend aus MusikpädagogInnen der Musikschulen Traismauer und St. Pölten. Als Auftrittsort wurde das Schloss Traismauer gewählt. Das Programm umfasste virtuose Filmmusik, Transkriptionen vorgetragen von Alexander Piglmann, großartige Eigenkompositionen von Fabian Hainzl und swingend-groovige Jazzstandards von Clemens Gigacher. Das Publikum war begeistert! Hervorzuheben sind auch Viki Hofmann, Maxi Klinger und Laurenz Hacker, welche die Pianisten hervorragend begleitet.



**MUSIKSCHULE**  
der Stadtgemeinde Traismauer

ed Kellner, Laurenz Hacker, Clemens Gigacher, Fabian Piglmann, Mag. Augustinus Brunner, Mag. Werner Recla, r aus Traismauer Mag. Andreas Rauscher, MA

stolz auf diese Talente und wünsche ihnen alles Gute für ihre musikalische Zukunft!“ - Zwei haben die Aufnahmeprüfung an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien geschafft und studieren hier im Fach Musik weiter.

## Musikschule im Ostarrichisaal bei der Freiwilligen Messe Landhaus St. Pölten

Im Rahmen der 2. NÖ Freiwilligenmesse im Landhaus St. Pölten durften zwei Musikschülerinnen, Melanie Hoffmann & Verena Riedler, die Preisverleihung des Fotowettbewerbs „Heldinnen und Helden 2018“ musikalisch umrahmen. Musikschulleiter Mag. Andreas Rauscher, MA bedankt sich beim Leiter der Musikschule der Landeshauptstadt St. Pölten, Dr. Alfred Kellner für die gute Kooperation der beiden Musikschulen.



Musikschulleiter aus Traismauer Mag. Andreas Rauscher, MA, Geschäftsführerin Club NÖ Teres Friewald-Hofbauer, Landeshauptmann a.D. und Präsident Club NÖ Dr. Erwin Pröll, Verena Riedler und Melanie Hoffmann, Musikschulleiter der Landeshauptstadt St. Pölten Dr. Alfred Kellner.



ÖSTERREICHISCHER  
KAMERADSCHAFTSBUND  
STADTVERBAND TRAISMAUER

## ÖKB Stadtverband lädt zum Kameradschaftsball

■Der Kameradschaftsbund Stadtverband Traismauer, welcher zu den ältesten Vereinen im unteren Traisental zählt, feierte heuer sein 140-jähriges Bestandsjubiläum.

„Insgesamt kann auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr zurückgeblendet werden. Nicht zu vergessen ist dabei die Jubiläumsfeier, die Anfang September im Rahmen der 60-Jahre Stadterhebung von Traismauer stattfand. Im Mittelpunkt der Vereinstätigkeit standen zahlreiche Arbeitseinsätze, die Teilnahme am Wagramer Hauermarkt und Ausrückungen zu verschiedensten Anlässen wie öffentliche Veranstaltungen, Gedenkfeiern und kirchliche Feste,“ so der ÖKB-Obmann Alfred Winter in seinen Ausführungen.

Weiters wurde auch das Kriegerdenkmal in Stollhofen general saniert. Ende Mai wurde mit den Bauarbeiten zur Sanierung des Denkmals begonnen. In Summe haben die ÖKB Mitglieder rund 230 Arbeitsstunden aufgewandt, um das Denkmal zu sanieren und im neuen Glanz erstrahlen zu lassen. Dabei wurde auch der umgebende Platz neu angelegt und entsprechend gestaltet. Die Gedenkstätte wurde in einem feierlichen Rahmen anlässlich der offiziellen Fertigstellung der Renovierung der Pfarrkirche Stollhofen und des Erntedankfests in Stollhofen Mitte Oktober gesegnet.



Zum bereits traditionellen Kameradschaftsball lädt der ÖKB Stadtverband Traismauer am Freitag, dem 4. Jänner 2019, in den Landgasthof Huber in Wagram herzlich ein. Mit dem Ball wird die Traismauer Ballsaison 2019 feierlich eröffnet werden. V. l. n. r.: ÖKB-Obmann Alfred Winter, Franz Gramer, Agnes Wiedenhofer, Andreas Vesely, Helga Kowarz und Hannes Wilthan.

Als nächste Aktivität lädt der aktive Verein zum mittlerweile 48. Kameradschaftsball am Freitag, dem 4. Jänner 2019 recht herzlich ein. Für die Eröffnung und die Mitternachtseinlage wird die Volkstanzgruppe Wagram ob der Traisen verantwortlich zeichnen. Für die Unterhaltungs- und Tanzmusik an diesem Ballabend wird durch die Musikformation „Schickaria“ bestens gesorgt werden.

## Bemerkenswertes zur Anton Wiesenburg-Gasse in Rittersfeld

■ Die Firma „Ant. Wiesenburg & Söhne, k.k. landesbefugte Seidenband- und Mühlgaze-Fabrik“ wurde 1823 durch Anton Wiesenburg in Wien-Schottenfeld, Zieglergasse gegründet, einem Stadtviertel, das wegen seiner Industrie und des daraus folgenden Reichtums seiner Bürger auch Brillantengrund bzw. Seidengrund bezeichnet wurde. 1856 trat der älteste Sohn Eduard in die Firma ein, 1861 Sohn Adolf, der das Unternehmen später weiterführte. Um die Erzeugung erweitern zu können, erwarb Anton Wiesenburg im gleichen Jahr von Baron von Geymüller ein Areal in Rittersfeld bei Traismauer und verlegte dorthin den Hauptteil der mechanischen Weberei seines Unternehmens. Schon 1867 erhielt Anton Wiesenburg, um auch den Export nach Mexico zu fördern, den Guadalupe-Orden vom Kaiser von Mexico (nächstjüngerer Bruder Kaiser Franz Josefs) verliehen. Im gleichen Jahr beteiligte sich die Firma Anton Wiesenburg an der Weltausstellung in Paris, wo ihre Erzeugnisse als „vollendet“ bezeichnet und mit einer Bronzemedaille prämiert wurden. Anton Wiesenburg verstarb am 9. März 1870 in Wien im 73. Lebensjahr.

Sohn Adolf Wiesenburg wurde am 1. Juni 1838 in Wien geboren. Er erhielt eine fundamentale Ausbildung, die er hervorragend einsetzte. Er nahm neben der Leitung seiner Firmen in Wien, Rittersfeld und Mähren immer regen Anteil am politischen Leben. Durch seine Tüchtigkeit und Integrität war er damals einer der bekanntesten, angesehensten und wohlhabendsten Großindustriellen Wiens. Er war Mitglied des Abgeordnetenhauses des österreichischen Reichsrates, Direktor und Generalrat der Österreich-Ungarischen Bank, kaiserlicher Rat und königlich dänischer Konsul. Am 14. August 1902 wurde Adolf Wiesenburg mit dem Titel „Edler von Hochsee“ in den Adelsstand erhoben. Im Jänner 1914 erhielt er „Allerhöchste Bestätigung“, seine Majestät der Kaiser verlieh Adolf von Wiesenburg den „Stern zum Komturkreuz des Franz-Josef-Ordens“ und besuchte ihn sogar im Wiesenburg-Pavillon bei der Weltausstellung in Wien.



Der Großindustrielle Adolf Wiesenburg.

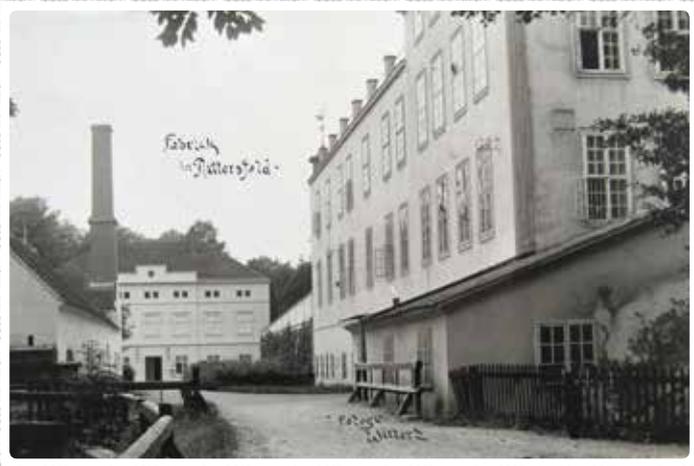
In Rittersfeld besaß die Familie Adolf Wiesenburg neben den Fabriksgebäuden, auch das sogenannte „Herrenhaus“, wo sie häufig die Sommermonate verbrachte. Das Unternehmen beschäftigte in Rittersfeld in dieser Zeit etwa 300 Arbeiterinnen und Arbeiter, arbeitete mit 140 mechanischen Webstühlen. Die Betriebskraft, ca. 40 Pferdekkräfte, lieferte die Traisen bzw. der Mühlbach. Die Arbeiter wohnten fast alle in den vom Fabriksbesitzer angelegten Wohnhäusern, wofür ihnen ein mäßiger Zins berechnet wurde. Neben der Seidenfabrik Wiesenburg fand man in Rittersfeld auch noch in der Glasperlenerzeugung Carl Wolf Arbeit.

Adolf Wiesenburg war für seine Zeit ein überaus sozial denkender Fabrikant. Am 24. Dezember 1891 fand in der Seidenbandfabrik Wiesenburg in Rittersfeld eine Weihnachtsfeier für die armen Kinder der Fabrik und am 25. Dezember im Pfarrhof

Traismauer für die armen Kinder der Pfarre statt. Dabei wurden Kleidungsstücke im Wert von 130 Gulden und an die erwachsenen Armen eine größere Quantität Fleisch im Werte von 100 Gulden zur Verteilung gebracht, der nicht genannte Wohltäter war Adolf Wiesenburg. Im September 1914, Beginn des I.



Herrenhaus der Familie Wiesenburg in Rittersfeld.



Weltkrieges, wurden im Gasthaus Paul Loichtl Betten für Verwundete aufgestellt. Die Kosten für 6 Betten wurden von Adolf Wiesenburg übernommen.

Einige Arbeiter der Seidenbandfabrik waren dort mehr als 40 Jahre beschäftigt. Bei den Arbeiterjubiläumsfeiern wurden die Jubilare mit wertvollen Ehrengeschenken sowie die gesamte Arbeiterschaft mit einer kleinen Bewirtung von Seiten des Fabriksbesitzers bedacht. Bei diesen internen Firmenfesten erzählte Adolf Wiesenburg gerne leutselig von seinen Erfahrungen und Erlebnissen, die er während seiner Weltreisen gemacht hatte. Über diese Weltreisen referierte er auch vor großem Publikum in Wien.

Am 4. Juli 1920, um 9 Uhr Vormittag, verstirbt Adolf Wiesenburg, Edler von Hochsee, im 83. Lebensjahr in seinem Haus in Rittersfeld. In der Pfarrkirche Traismauer wird für ihn am 9. Juli um 10 Uhr eine Seelenmesse gelesen. Adolf Wiesenburg wird nach Wien überführt und in der dortigen Familiengruft beigesetzt.

Diesen Gegebenheiten nach wäre es treffender gewesen, die Gasse in Rittersfeld „A. Wiesenburg-Gasse“ zu nennen. Vater Anton und Sohn Adolf wären somit gemeinsam genannt, geschätzt und geehrt worden. Herrenhaus und Fabriksgebäude wurden mittlerweile demoliert, in der Topothek Traismauer können sie jedoch auch noch heute besichtigt werden.

Bitte unterstützen Sie unser gemeinsames Internet-Archiv, die Topothek Traismauer, mit Ihren Fotos und Zeitdokumenten.

Mit freundlicher Unterstützung von Frau Elisabeth Eder



StadtBÜCHEREI  
Traismauer

## Stadtbücherei Traismauer

■ Die erfolgreiche Aktion mit den Kindergärten „Buchstart“ findet heuer eine Fortsetzung. Die Kinder im letzten Kindergartenjahr lernen bereits die Stadtbücherei kennen und ließen sich von spannenden Geschichten fesseln.

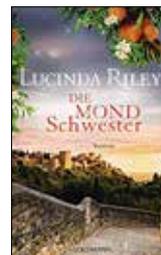
Aber auch die Kinder der Volksschulen sind gern gesehene Gäste in der Stadtbücherei: die Kinder der zweiten Klasse Volksschule Traismauer erlebten eine interessante Stunde in der Bücherei, schmökerten in den angebotenen Büchern und waren sehr wissbegierig.



Der Bilderbücher-Bestand wurde um mehrere entzückende Werke erweitert. So ist nun z.B. *die Familie der Kleinen Spinne* kennen zu lernen. Wer Begegnungsschwierigkeiten mit den lebenden Exemplaren hat, könnte diese Tiere durch die Lektüre vielleicht sogar lieb gewinnen – Fräulein Widerlich ist einfach reizend.



Weitere Bücher thematisieren die guten Gefühle von Freundschaft, Mut und Stärke. Aber auch das Thema Obdachlosigkeit wird kindgerecht aufgearbeitet im Buch „*Ein mittelschönes Leben*“ von Kirsten Boie.



Eine besonders nette Buchreihe zum selber Lesen und Vorlesen handelt vom Leben *Lunas mit ihrem Katzenbären*.

Neue Bücher wurden natürlich auch für die Erwachsenen angekauft: Lucinda Rileys „*Mondschwester*“, Bernhard Aichners „*Bösland*“ für starke Nerven. Gedanken von Ursula Strauß finden sich in ihrem Buch „*Warum ich nicht mehr fliegen kann und wie ich gegen Zwerge kämpfte*“.

Viele Leser nutzen bereits die Online-Recherche über die Webseite der Stadtbücherei [www.stadtbuecherei-traismauer.noebib.at](http://www.stadtbuecherei-traismauer.noebib.at). Hier können Sie bequem von zuhause Einblick in den Medienbestand der Bücherei nehmen. Es wird angezeigt ob das gewünschte Medium (Buch, Film) generell vorhanden bzw. verfügbar oder entliehen ist.

Gönnen Sie sich Zeit, und besuchen die Stadtbücherei in der Weihnachtszeit!

Öffnungszeiten:  
Mittwoch 15:00 bis 17:00 Uhr  
Freitag 16:00 bis 18:00 Uhr  
Sonntag 10:00 bis 12:00 Uhr

Das Team der Stadtbücherei freut sich auf Ihren Besuch.



Als Erinnerung an diesen aufregenden Tag und die erste Übung im neuen Tageszentrum, wurde beim Feuerwehrwagen ein Gruppenfoto gemacht. V.l.n.r. Karin Radler (Praktikantin), Karl Schuster, Barbara Mahler (Pflegerassistentin), Claudia Reese (DGKP), Ute Hennemann (Ehrenamt), Berta Holzer, Josef Aron, Margot Maurer, Maria Jagsch, Barbara Zickbauer, Gertrud Bartos, Anna Eigenbauer, Monika Ernst, Bettina Hohneder (Pflegerassistentin), Franz Prem und das Feuerwehrteam.

## Das SeniorInnen-Tageszentrum Trismauer übte den Ernstfall

■ Am 11. Oktober 2018 fand im neuen Tageszentrum der NÖ Volkshilfe die alljährliche Feuerwehübung statt. Ausgangspunkt dieser Übung war ein möglicher Brand in der Küche. Die Gäste und das Personal des Tageszentrums wurden von der fachkundigen Feuerwehr Trismauer über den Fluchtweg evakuiert. Nach der gelungenen Übung hieß es für alle Beteiligten „Brand aus“.

Die Öffnungszeiten des Tageszentrums sind Montag bis Donnerstag von 7:45 Uhr bis 16:00 Uhr. Bei genügend Anmeldungen wird auch eine Öffnung am Freitag erfolgen. Das engagierte Team heißt neue Gäste jederzeit herzlich willkommen.

## Trismaurer Stadtkalender 2019

■ Der Verein TRISMAUER AKTIV hat für das Jahr 2019 wieder einen Trismaurer Stadtkalender gestaltet. Dieser Kalender präsentiert Weinsymbole und Weingeschichten aus unserer Stadtgemeinde. Die Fotos sind mit kurzen Texten versehen und wurden von Herrn Walter Knopf zur Verfügung gestellt.



Der Kalender ist bei nachfolgenden Verkaufsstellen zum Preis von **9,- Euro/Stk.** erhältlich:

**Raiffeisenbank** in Trismauer, **Sparkasse** in Trismauer, **Bäckerei Käppl** in Trismauer, **Bäckerei Pauntzen** in Gemeinlebarn und Trismauer, **Kaufhaus Ratzer** in Wagram, **Tabaktrafik Falkensteiner** in Trismauer, **Tabaktrafik Poyntner** in Trismauer, **Herbert's Cafe** in Trismauer, **Gasthaus Foretnik** in Stollhofen, **„Nau Moizeit“** in Stollhofen, **Landgasthof Huber** in Wagram, beim **Christbaum-Verkauf am Eisteich** (bis 24.12.18), **Pizzeria Caramellini** in Trismauer, **Gasthof Windhör** in Gemeinlebarn, **Stadtkasse im Stadtamt der Stadtgemeinde Trismauer** und weiters bei **Obmann Hans Kerschner**, Herzogenburger Str. 29, Tel. 0664 321 4 231.



## Sascha`s Travestieshow

■ Am Freitag, 01. Februar 2019 und am Samstag, 02. Februar 2019 jeweils um 19:30 Uhr sowie am Sonntag, 03. Februar 2019, 17:00 Uhr, findet in der Städtischen Turnhalle die Travestie-Show mit neuem Programm statt.

Karten: Trafiken Trismauer und telefonisch bei Sascha 0676/7501898.

Der Samariterbund und das Kulturreferat der Stadtgemeinde Trismauer laden herzlich zu den Theateraufführungen 2019 in die Städtische Turnhalle Trismauer ein und präsentieren „Schöffl´s Theatergruppe“ in

# „Pension Hollywood“

Spieltermine:

Schwank in drei Akten  
von Erich Koch

**8. März (Premiere), 9. und 10. März bzw.  
15., 16. und 17. März 2019**

Beginn: Freitag und Samstag: 19.30 Uhr; Sonntag: 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Der Reingewinn wird für den Ankauf eines medizintechnischen Gerätes im Rettungsdienst verwendet.

**Platzreservierung: 0677 628 996 43**

SEITENBLICKE  
HIGHLIGHTS 2018



Neujahrsempfang, 20. Jänner 2018.



Vortrag „Klimawandel im Unteren Traisental“, 23. Jänner 2018.



100 Jahre FF-Waldlesberg, 25. Jänner 2018.



Faschingsumzug Traismauer, 13. Februar 2018.



Theateraufführungen zugunsten des ASBÖ, 02. - 04. und 09.-11. März 2018.



Gemeindeputztag „Für ein sauberes Traismauer“, 23. März 2018.



60 Jahre Samariterbund Traismauer, 15. April 2018.



Traisentaler Weinfrühling, 29. April 2018.

SEITENBLICKE  
HIGHLIGHTS  
2018



Florianifeier in Waldlesberg, 04. Mai 2018.



18. Brassfestival, 08.-10. Juni 2018



Eröffnungsfest der Zwergenstube am neuen Standort in der Stollhofener Hauptstraße 37a, 30. Juni 2018.



Buchpräsentation „20 Jahre Gospelchor“, 01. Juli 2018.



60 Jahre Musikverein Trismauer, 07.



140 Jahre ÖKB Trismauer, 07. September 2018.



60 Jahre Stadt Trismauer, 09. September 2018.



Spatenstich „Junges Wohnen“



Ausstellung „kit - Künstler in Trismauer“, 20. Oktober 2018.



Erstbeleuchtung Weihnachtsbaum, 01. Dezember 2018.



Gemeinderatssitzung mit interessierten Schülern der Neuen Mittelschule, 20. Juni 2018.



70 Jahre FF-Hilpersdorf u. Kapellenrenovierung, 23. Juni 2018.



Juli 2018.



8. Bezirkswasserdienstleistungsbewerb im Zillenfahren, 21. Juli 2018.



Familienfest - „Ferien ohne Langeweile“, 28. Juli 2018.



, 11. September 2018.



Lange Nacht der Museen, 06. Oktober 2018.



825 Jahre Ort Stollhofen, 675 Jahre Pfarre Stollhofen, Abschluss Kirchenrenovierung, Segnung Kriegerdenkmal und Erntedankfest, 14. Oktober 2018.

Fröhliche Weihnachten, schöne Feiertage,  
sowie einen guten Start in das Jahr 2019!

# Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte für das I. Quartal 2019

## Jänner 2019

01.01.2019	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
05. u. 06.01.2019	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
12. u. 13.01.2019	Dr. Lukeстик	Tel.Nr.: 02783/41404
19. u. 20.01.2019	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
26. u. 27.01.2019	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500

## Februar 2019

02. u. 03.02.2019	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
09. u. 10.02.2019	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
16. u. 17.02.2019	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
23. u. 24.02.2019	Dr. Lukeстик	Tel.Nr.: 02783/41404

## März 2019

02. u. 03.03.2019	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
09. u. 10.03.2019	Dr. Lukeстик	Tel.Nr.: 02783/41404
16. u. 17.03.2019	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
23. u. 24.03.2019	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
30. u. 31.03.2019	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700

## KG Gemeinlebarn – Sanitätssprengel Reidling

01.01.2019	Gruppenpraxis Dr. Rabl	Tel.Nr. 02276/2401
26. u. 27.01.2019	Gruppenpraxis Dr. Rabl	Tel.Nr. 02276/2401
16. u. 17.02.2019	Gruppenpraxis Dr. Rabl	Tel.Nr. 02276/2401
09. u. 10.03.2019	Gruppenpraxis Dr. Rabl	Tel.Nr. 02276/2401

**Wochenenddienst: Samstag 07.00 Uhr früh bis 19.00 Uhr abends. Sonntag 07.00 Uhr früh bis 19.00 Uhr abends.  
Feiertagsdienst: Beginnt um 07.00 Uhr früh und endet um 19.00 Uhr abends.**

**Von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr steht der Notruf NÖ unter der Telefonnummer 141 zur Verfügung!**

**ACHTUNG! Nur bei Notfall Notruf - Tel. Nr.: 144 wählen! Samariter – Bund Trismauer Tel.Nr.: 02783/6244**

## Tierärzte Trismauer

**Wochenende, Feiertage und Nacht immer erreichbar**

### Dr. Ute Badegruber

Waagenplatz 2  
3133 Trismauer-Gemeinlebarn  
Tel.Nr 02276/6402  
ute.badegruber@aon.at

#### Ordinationszeiten:

Mo, Di, Do und Fr: 9:00 bis 10:00 und  
Mo, Di, Do und Fr: 16:30 bis 19:00 Uhr  
Sa: 9:00 bis 11:00 Uhr

Termine außerhalb der Ordinationszeiten  
und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung.



### Dr. Spitaler TierärzteenbR

Wiener Straße 26  
3133 Trismauer

Tel.Nr. + Fax: 02783/6493

#### Ordinationszeiten:

Mo bis Fr: 12:00 bis 13:00 Uhr  
Di u. Fr: 12:00 bis 14:00 Uhr

Termine außerhalb der Ordination  
nach Vereinbarung.